

Carinthia II	178./98. Jahrgang	S. 533–536	Klagenfurt 1988
--------------	-------------------	------------	-----------------

Aegeriidae in Kärnten

(Lepidoptera, Sesiidae)

Von Günter STANGELMAIER

Nach Aufzeichnungen von Martin TRASISCHKER †

Kurzfassung: Über das Vorkommen und die Lebensweise von Aegeriidae wird berichtet.

Drei Arten (*Chamaesphecia doryliformis* O., *Chamaesphecia alysoniformis* H. SCH. und *Synanthedon conopiformis* ESP.) sind neu, zwei weitere Arten (*Synanthedon sphecoformis* GERNING und *Synanthedon flaviventris* STGR.) sind Zweitfunde für Kärnten.

Summary: It is reported about the life and occurrence of Aegeriidae in Carinthia.

Three species (*Chamaesphecia doryliformis* O., *Chamaesphecia alysoniformis* H. SCH. and *Synanthedon conopiformis* ESP.) are new in Carinthia. Two species (*Synanthedon sphecoformis* GERNING and *Synanthedon flaviventris* STGR.) were found for the second time in Carinthia.

EINLEITUNG

Unser langjähriger Sammlerkollege Martin TRASISCHKER, der leider für alle viel zu früh und unerwartet aus dem Leben geschieden ist, hat sich im Laufe seiner Sammeltätigkeit intensiv mit dem Aufspüren der Aegeriidae beschäftigt. Seinem früheren Wohnsitz entsprechend, hat er hauptsächlich in der Umgebung von Völkermarkt fleißig nach Sesien gesucht. Später kam dann die nähere und weitere Umgebung von Klagenfurt dazu.

So ist es nicht verwunderlich, daß er viele Arten dieser kleinen, unscheinbaren Glasflügler, deren Präimaginalstadien eine äußerst versteckte Lebensweise führen, beobachten und zum Teil bisher unbekannte Ergebnisse aufzeichnen konnte. Nach seinem Tod wurden mir diese Aufzeichnungen samt einigen dazugehörigen Belegstücken zur Bearbeitung übergeben. Außerdem habe ich die Sammlung TRASISCHKERS, die derzeit bei Verwandten in Völkermarkt aufbewahrt wird, besichtigt und weitere interessante Einzelheiten festgestellt.

Das Ergebnis der Bearbeitungen folgt in der nachstehenden Aufstellung. Alle Belegstücke befinden sich in den Sammlungen TRASISCHKER und STANGELMAIER. Die dazugehörigen Daten finden sich bei den entsprechenden Arten.

***Aegeria apiformis* CL.**

Völkermarkt, 21. 5. 1962. Es gibt kaum einen Pappelbestand, der nicht von *A. apiformis* CL. befallen ist. Funde auch im Stadtgebiet von Klagenfurt.

***Paranthrene tabaniformis* ROTT.**

Völkermarkt, 21. u. 22. 6. 1965. Die Raupe nicht selten in kirschgroßen Knoten der Zweige von Schwarzpappeln, oft gemeinsam mit der Larve des kleinen Pappelbockes *Saperda populnea* L.

***Bembecia hylaeiformis* LASP.**

St. Lorenzen (vermutlich ober Ebene Reichenau, Nockgebiet), 2. 7. bis 8. 8. 1984. Überall, vom Tal bis zur Waldgrenze, ist die Raupe in den Wurzeln der Himbeere zu finden. Sehr oft sind die Raupen aber parasitiert.

***Synanthedon spheciformis* GERNING**

Völkermarkt, 27. 5. 1975 und 25. 5. 1977; Wandelitzen, 1. 8. 1970. Bisher erst ein Nachweis aus dem Jahre 1910 (TURNER, 1948). TRASISCHKE fand die Raupen oft in Erlenstöcken, hat solche Stöcke abgeschnitten, zu Hause in einen Kübel mit nassem Sand gestellt und daraus die Falter gezogen. Auch mehrmals in der Nähe von Erlen sitzend oder fliegend beobachtet.

***Synanthedon andrenaeformis* LASP.**

Völkermarkt, 26. 5. und 9. 7. 1959, 5. 5. 1961. Die Raupe wurde überall an heißen Hängen des linken Draufufers in der Umgebung Völkermarkts in den Zweigen des wilden Schneeballs *Viburnum lantana* L. gefunden.

***Synanthedon flaviventris* STGR.**

Umgebung Klagenfurt, 22. 6., 5. bis 9. 7. und 20. 7. 1984. Keine weiteren Aufzeichnungen. Nach 1964 (STANGELMAIER, 1979) stellen diese Funde die zweiten für Kärnten dar.

***Synanthedon tipuliformis* CL.**

Völkermarkt, 6. 7. 1952, 25. 5. 1953, 9. 6. 1954, 28. 5. und 25. 6. 1963. Die Raupe ist in alten Johannisbeersträuchern überall zu finden. Als Kulturfolger auch in den Hausgärten der Städte beobachtet.

***Synanthedon conopiformis* ESP.**

Völkermarkt, 8. 5. bis 28. 5. 1972. Neu für Kärnten. Im Frühjahr 1972 fand TRASISCHKE in der Nähe von alten Eichen einen stark beschädigten Ahornstamm, in dem sich Raupen befanden. Ein besetztes, armdickes Stück wurde herausgeschnitten und in nassen Sand gestellt. In der oben

angeführten Zeit schlüpften vier Falter, die abweichend von der Nominatform zwischen den Adern im Saumfeld der Vorderflügel nicht hellrot, sondern einfarbig schwarz ausgefüllt sind.

In der Literatur war bisher das Vorkommen in Ahorn nicht bekannt. Ob die Verdunkelung des Vorderflügel-Saumfeldes auf die geänderten Lebensbedingungen zurückzuführen ist, bleibt ungeklärt.

***Synanthedon vespiformis* L.**

Völkermarkt, 18. 3. und 22. 3. 1954, 23. 4. 1962. TRASISCHKERS Aufzeichnungen: Im besammelten Gebiet gibt es an Waldrändern oft kleinere und größere Eichenbestände. Wird nun eine sonnig stehende Eiche gefällt, findet man im nächsten Frühjahr die Raupen dieser Art oft in Anzahl im Stock. Sie leben zwischen Rinde und Holz, immer an der Grenze zwischen absterbender und lebender Rinde. So konnte er z. B. aus einem einzigen Stock am Lilienberg bei Völkermarkt 58 Raupen herausholen. Die Zucht ist immer leicht in einem mit zerkleinertem Flaschenkork gefüllten Einsiedeglas bei geringer Feuchtigkeit gelungen.

***Synanthedon myopaeformis* BKH.**

Völkermarkt, 11. 6. 1954, 24. 4. 1961; Maria Saaler Berg, 10. 6. 1982; Eitweg im Lavanttal, 20. 7. 1984; Umgebung Klagenfurt, 28. 6. 1983 und 5. 7. 1985. Auch dieses Tier ist ein Kulturfolger. Die Raupe konnte in fast jedem sonnigen Obstgarten in älteren, kranken Bäumen beobachtet werden. Auch sie lebt wie *S. vespiformis* L. zwischen absterbender Rinde und Holz. Die Zucht gelang nur mit großen, erwachsenen Raupen.

***Synanthedon culiciformis* L.**

Völkermarkt, 20. 3. 1954, 8. 5. 1982 und 23. 4. 1985. Im besammelten Gebiet um Völkermarkt öfters festgestellt. In (einjährig) abgesägten Strümpfen von Birken, die in sonnigen Lagen stehen, ist die Raupe meist in Anzahl zu finden. Sie lebt nicht zwischen Rinde und Holz, sondern im Holz selbst. Man erkennt die befallenen Stöcke an den Schlupflöchern, die mit einem Deckel versehen sind. Die Zucht erfolgte wie bei *S. spheciformis* GERN.

***Synanthedon formicaeformis* ESP.**

Rottenstein bei Klagenfurt, 7. 5. und 21. 5. 1982; Umgebung Klagenfurt, 13. 6. 1986. Die Lebensweise der Raupe ist sehr verschieden: Manchmal findet man sie in kirschgroßen Knoten auf Weiden, öfter aber an allen möglichen, beschädigten Stellen von Weidensträuchern zwischen Rinde und Holz.

***Dipsosphesia ichneumoniformis* F.**

Völkermarkt, 11. 7. und 23. 7. 1960, 16. 7. 1970. Auf sandigen Böden mit kargem Grasbewuchs wächst oft in Mengen der Hornklee *Lotus*

corniculatus L. An diesen Stellen wurden im Juli oft die sitzenden und fliegenden Falter entdeckt. Sie sind durch ihre Färbung der Futterpflanze äußerst gut angepaßt.

***Chamaesphecia doryliformis* O.**

Völkermarkt, 14. 7., 17. 7. und 25. 7. 1960. Diese drei Funde sind neu für Kärnten und stecken in der Sammlung TRASISCHKERS. Weitere Angaben fehlen.

***Chamaesphecia alysoniformis* H. SCH.**

Völkermarkt, 31. 7. 1956, 3. 8. 1959, 17. 7. 1960. Auch diese Art ist neu für Kärnten. Leider fehlen irgendwelche Angaben, in welchem Biotop die Falter gefunden worden sind, oder Angaben über eventuelle Futterpflanzen.

***Chamaesphecia empiformis* Esp.**

Völkermarkt, 2. 7. 1955, 20. 6. 1958, 17. 7. 1960, 28. 6. 1964. Die Zucht ist TRASISCHKER nicht gelungen. Die fliegenden Falter fand er aber nicht selten in der Nähe oder auf der Futterpflanze *Euphorbia cyparissias* L. Interessant ist ihr Spiel mit dem Afterbusch.

LITERATUR

- FORSTER, W., und Th. WOHLFAHRT (1960): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Band III, Spinner und Schwärmer (Bombyces und Sphinges).
- SPULER, A. (1910): Die Schmetterlinge Europas, Band II und III, u. a. Aegeriidae, Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.
- STANGELMAIER, G. (1979): Beiträge zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna von Kärnten und Osttirol, Carinthia II, Klagenfurt, 169./89.:305–312.
- THURNER, J. (1948): Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols. X. Sonderheft der Carinthia II, Klagenfurt.
- (1955): I. Nachtrag zu „Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols“, Carinthia II, Klagenfurt, 161./81.:91–106.

Anschrift des Verfassers: Ing. Günter STANGELMAIER, Meister-Thomas-Straße 6, A-9500 Villach.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [178_98](#)

Autor(en)/Author(s): Stangelmaier Günter

Artikel/Article: [Aegeriidae in Kärnten \(Lepidoptera: Sesiidae\) 533-536](#)